Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Hauptsitz Greifswald – Insel Riems ist in der Abteilung für experimentelle Tierhaltung und Biosicherheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Technischen Assistenz (m/w/d)

befristet für 43 Monate, in Vollzeit (z. Zt. 39 Stunden/Woche) zu besetzen.

Die Befristung erfolgt im Rahmen und auf Grund des von der DFG geförderten Forschungsprojektes „VirusREvolution: Decodierungswerkzeuge für die Virusforschung – Teilprojekt Z03 Virus Support“.

Im Rahmen des Projektes übernimmt die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber folgende

Aufgaben:

- Isolation, Vermehrung, Charakterisierung, Konzentration viraler Erreger (bis max. Erreger der Risikogruppe 3) nach den jeweiligen spezifischen Anforderungen der einzelnen beteiligten Projektpartner (Orientierung am QM-System der Virus-Bank)
- Etablierung, Testung und Durchführung von Methoden zur Inaktivierung von viralen Erregern ohne Beeinträchtigung der viralen Strukturen nach den jeweiligen Anforderungen der Projektpartner (z.B. mittels BEI oder UV-Licht)
- Dokumentation der angewendeten Methoden und der erzielten Ergebnisse in entsprechenden Datenbanken sowie Vorbereitung und Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichten nach den Festlegungen durch den örtlichen Projektleiter und -koordinator
- Kommunikation der Ergebnisse gegenüber den einzelnen Projektpartnern nach vorheriger Abstimmung mit dem örtlichen Projektleiter in Videokonferenzen und Projekttreffen in englischer Sprache
- Unterstützung bei der Erstellung von Projektberichten und Publikationen
- Tätigkeiten in der nach ISO 17025 akkreditieren Zell-Bank

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Biologielaborant/in oder als biologisch-technische Assistentin/ biologisch-technischer Assistent oder ein vergleichbarer einschlägiger Abschluss

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in der Durchführung von Zellkulturtätigkeiten und im Umgang mit viralen Erregern (einschließlich Schutzstufe 3)

- Beherrschung von gängigen molekularbiologischen (z.B. PCR, qPCR, DNA/RNA-Präparation, Sequenzierung), virologischen (z.B. QM-konformes steriles Arbeiten mit verschiedensten Zellkulturen, Anzucht viraler Erreger, Inaktivierung, Konzentration mittels Ultrazentrifugation, Virusneutralisationstest) und immunologischen Methoden (z.B. Western Blot, Immunfluoreszenz, ELISA)
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Präsentation der erzielten Ergebnisse in Postern oder Vorträgen in deutscher und englischer Sprache

Sehr gute Deutsch- und gute schriftliche und mündliche Englischkenntnisse zum Verständnis von Arbeitsanweisungen und Methodenprotokollen und zur Kommunikation bzw. Präsentation der Ergebnisse im Rahmen von Projekttreffen sowie ein sicherer Umgang mit gängigen MS-Office-Anwendungen sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung. Eine selbstständige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit in Verbindung mit einer guten Kommunikationsfähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit im Team unterstützt die wirksame Projektarbeit.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem internationalen Umfeld bieten wir Ihnen die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team sowie die Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a TVöD, Tarifgebiet – Ost.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen.

Das FLI verpflichtet sich zur Inklusion. Menschen mit Schwerbehinderung werden bevorzugt berücksichtigt. Bei gleicher Eignung finden die durch die Behinderung bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen keine Beachtung.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Reiche (Tel. 038351/7-1540, E-Mail: Sven.Reiche@fli.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen bis zum **20.11.2026** ausschließlich als ein PDF-Dokument mit dem Betreff **„Stelle 122/26“**per E-Mail an 122.26@fli.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10 in 17493 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!